

Einzelgeschickal: Princesse aus Sierra Leone



Da das tägliche Brot kaum zum Überleben reichte, schickten sie ihre Eltern mit 13 Jahren zum Geld verdienen. Das Mädchen musste als Hausmagd putzen, war täglicher Gewalt ausgesetzt und wurde wie eine Sklavin behandelt. Sie entfloh der Grausamkeit ihres Arbeitsalltags und landete auf den Straßen Freetowns. Doch auch hier erging es ihr schlimm: Um zu überleben, musste sie sich prostituieren und wurde von Freiern missbraucht und misshandelt. Ein Sozialarbeiter-Team von Don Bosco befreite sie schließlich aus dieser schrecklichen Situation. Heute lebt sie im Don Bosco Kinderschutzzentrum und kann endlich zur Schule gehen.

Foto: Don Bosco Mondo e.V./Julia Krojer

Weitere **Hintergrundinformationen** sowie **Bildmaterial zum Download** finden Sie unter:

<https://www.gemeinsam-fuer-afrika.de/rette-nr-5-stoppt-kinderarbeit/>

Pressekontakt:

GEMEINSAM FÜR AFRIKA

Julia Masannek | Telefon 030 / 2977 24 16

E-Mail: info@gemeinsam-fuer-afrika.de | www.gemeinsam-fuer-afrika.de

